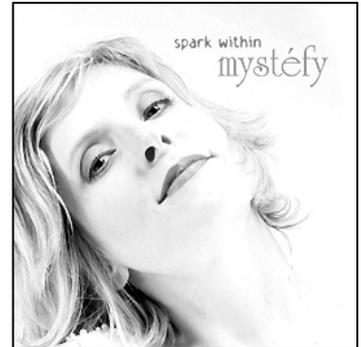


mystéfy

15.04.2009

„**Charmant, zauberhaft, elegant** – Attribute, die man der weltreisenden Jazz-Sängerin aus Köln zuschreiben muss. (...) **Selten so authentischen Vocal Jazz aus Germany gehört**“, titulierte das WOM-Magazin. In Kulturnews steht über Mystéfy's Debüt ‚Spark Within‘: „**Das ist wunderschöne Songwriterkunst, das sind exquisite Songs und kluge Texte, vorgetragen mit beachtenswerter Stimme.** (...) Also lieben und wehmütigen wir. Und **erfreuen uns an diesem beeindruckenden Debüt...**“

Das Magazin Freundin schwärmt: „**moderne Jazznummern, die auch dank ihrer sparsamen und trotzdem sehr effektvollen Unplugged-Arrangements an große Klassiker erinnern. Sanft, sinnlich und voller Soul – wie eine laue Brise am Lieblingssee.**“



Mystéfy live auf der Bühne ist „Jazz für's Volk“, oder wie die Berliner Morgenpost schreibt: „**Mystéfy präsentierte die zwölf Songs, die zumeist aus eigener Feder stammen, recht locker und mit kleinen, flotten Anekdoten bestückt.** (...) Die klare, helle Stimme der im Bergischen Land nahe Köln geborenen Künstlerin gewann im Laufe des Auftritts an Kontur und lud zum Dahinschwelgen und Entspannen ein. **Das Divenhafte liege ihr nicht**, sagte die vor drei Jahren nach Kanada emigrierte Sängerin, **sie wolle "Jazz fürs Volk" machen** und auch während der Konzerte in Kontakt mit dem Publikum stehen. (...). **Die Zuhörer im Ellington-Hotel waren begeistert, Zugaben gab es aus dem Repertoire der Sängerin so wie mit Jazzklassikern wie "I will" von Dean Martin.** Die langen Klaviersoli Sebastian Gahlers machten den Abend vollends zu einem Genuss.“

Presse Ausland z.B. Associated Press/AP USA: [...] *With a rich voice and a piano trio behind her, Mystefy manages to create a soulful jazz record on Spark Within that sounds as if Ella Fitzgerald sat in on the sessions and helped her record a few songs. It's nice laid back easy jazz that's the perfect soundtrack to a rainy day [...] Spark Within is a nice record; it's a perfectly relaxed, orchestrated, and sung. Like the best Sergio Mendes record meeting Ella, this is a pleasant record that mixes lush arrangements with sensual vocals. Mystefy's deep voice is stirring and is a made up of equal parts of charm and musicianship and that's what makes Spark Within entertaining. [...]*

Mystéfy (Kanada) live in Concert 2009: Mystéfy: vocals / Oliver Poppe: grand piano. EPK und Videoclip zu den Songs „Eye Candy“ und „Spark Within“ verfügbar. Weitere Infos, Pressemappe/ Audio- & Videofiles: <http://www.mystefy.com> – Tourdaten & Blog auf www.myspace.com/mystefy

Jun 14, 2009 20h - Alt Poller Wirtshaus (Saal), Köln

Jun 10, 2009 20.30h - Jazzbar Vogler, München

Jun 7, 2009 20h - Stemmerhof / Ars Musica Bühne, München

Jun 6, 2009 21h - Hot Jazz Club, Münster

Jun 5, 2009 21h - Stellwerk Jazzclub, Hamburg

BIOGRAFIE MYSTÉFY – INFO ALBUM SPARK WITHIN

Eine Stimme – zart, ungeschminkt und voller Wärme. Während die Popmusik rundum immer grellere Soundeffekte aufbietet, fesselt **Mystéfy** mühelos mit Sensibilität, Soul und Sinnlichkeit. Piano, Bass und Drums genügen ihr als Background für ein wunderschönes, relaxtes aber doch subtil aufgewähltes Album: **Spark Within**

Neun der zwölf Songs stammen aus der Feder von *Mystéfy* und Pianist **Roberto DiGioia** (Klaus Doldinger's Passport, Joe Lovano, Albert Mangelsdorff und sein ureigenes Projekt Marsmobil). Das Trio wurde vervollständigt von Weltklasse-Bassist **Dieter Ilg** (u.a. Rebekka Bakken, Charlie Mariano, Till Brönner) sowie dem Drummer **Matteo Scrimali** (u.a. Freundeskreis, Max Herre). Als Producer

fungierte die Münchener Koryphäe **Christian Prommer** (momentan mit seinem Drumlessen Projekt in aller Munde aber natürlich auch bekannt durch Trüby Trio, Fauna Flash, Voom Voom).

Als Special Guest auf *Spark Within* konnte **Jimmy Somerville** gewonnen werden. Seine Countertenor-Stimme machte den Ex-Frontmann von Bronski Beat und The Communards in den 80er Jahren weltberühmt. Sein Duett mit *Mystéfy* heißt „I Will“ – ein Liebeslied-Klassiker aus dem Repertoire von **Dean Martin**, der in bester romantischer Manier aufpoliert wurde.

Spark Within ist ein sehr persönliches Album geworden auf dem *Mystéfy* die Liebe und das Leben auf eine positive Art und Weise beleuchtet: „*Einige Songs haben einen Link zu einem Ex-Lover in meinem Leben. Man kann den Blues mehrfach durchleben und überleben, ohne den Glauben an die Liebe zu verlieren, aber es ist wichtig, dass man von Vergangenen lernt und es abschließt.*“

Die musikalische Zielsetzung war es, moderne Jazz-Standards zu erschaffen. Darum ruht sich *Mystéfy* auch nicht auf Interpretationen alter Fremdkompositionen aus, sondern fordert auf ihrem Album von sich und der Band eine gehörige Portion Innovation und Kreativität ein. „*Roberto DiGiulia hat sehr genau gespürt, was ich zum Ausdruck bringen wollte und meine Melodien und Texte sehr sensibel in betörende Harmonien gepackt. Zwischen den Jungs und mir herrschte im Studio eine großartige Chemie – Jazz lebt nun einmal von Spontaneität!*“

Und wie kam *Mystéfy* zum Jazz? „*Oh, ich hab alles Mögliche probiert. Aber ob es Rocksongs waren oder Arien während meiner klassischen Gesangsausbildung – ich hatte immer das Gefühl, mich beim Singen selbst zu beobachten. Das verabscheue ich, da komme ich mir vor wie jemand, der beim Sex nachdenkt. Das wird dann vielleicht 'nett' – aber definitiv niemals 'phantastisch'. Beim Jazz bin ich in anderen Sphären, und so muss es sich für mich anfühlen. Das Einzige, was ich sonst mit Überzeugung und Leidenschaft singe, ist Soul.*“

Im Bergischen Land nahe Köln geboren, lange Zeit wohnhaft in Bremen, lebt die passionierte Malerin seit 2005 in Ottawa/Kanada, war lange Zeit unter diversen Pseudonymen in Clubs und Bars unterwegs, und legte von London bis Nashville erfolgreiche Jazz-Sessions hin, immer ohne Netz und doppelten Boden. Doch es hat eine Weile gedauert, bis sie ihr Talent ernst nahm.

Ein entscheidender Moment ereignete sich an einem Abend im Jahr 2004. Gemeinsam mit ihrem guten Bekannten **Ray Davies**, der Rocklegende von **The Kinks**, besuchte sie einen Club im Londoner Stadtteil Highgate. Nachdem *Mystéfy* das anwesende Publikum durch die gekonnte Performance einiger **Billie Holiday** Klassiker in euphorische Begeisterungstürme versetzt hatte, nahm Ray sie bei der Hand, sah ihr tief in die Augen und sagte mit voller Überzeugung: „*You're a star!*“

Das sich hinter dieser Aussage nicht bloß ein leeres Kompliment verbarg, weiß *Mystéfy* genau: „*Was mir jemand sagt ist nicht so wichtig wie das, was mir die Person über Körpersprache und Aura vermittelt. Schon als Kind habe ich sehr stark andere Menschen empfunden, also deren Emotionen am eigenen Leibe gespürt.*“ Ihre Begabung zur übersinnlichen Wahrnehmung zeigt sich auch in ihren visionsartigen Träumen, in denen sie bereits Unwahrheiten aufdeckte, Warnungen erhielt und reale Geschehnisse voraussah, wie zum Beispiel ihr glückliches Leben in Ontario, Kanada.

Doch Ray Davies Einschätzung gewinnt auch dadurch an Gewicht, dass er nicht der Einzige ist, der *Mystéfy* eine erfolgreiche Karriere als Jazzdiva prophezeit. Auch der (leider) jüngst verstorbene Jazz- und Bluesmusiker **Jeff Healey** gab ‚Stéf‘ Support – man jammt oder lauschte alten Aufnahmen aus Jeff's Plattensammlung. Ebenso war und ist *Mystéfy* gern gesehene Gastsängerin bei **Roger Odell's (Shakatak)** ‚Jazznights‘ – und für die Produzenten-Legende **Bob Rose** (Beach Boys, George Harrison, Roy Orbison, Queen, Julian Lennon) steht fest: „*With Spark Within a new voice finds its much deserved place in the world of soulful and sexy music. Mystéfy is not just another singer but another legend in the making. Her voice? Sometimes sweet, sometimes not but always pure sexy breathy brilliance. If talent is any basis for success then she will take her place alongside the best!*“

Management MYSTÉFY:

regina weber • rw-management • landwehrstr. 79 • 80336 münchen • tel: +49 (0)172) -8515497

regina.weber@rw-management.com